

# Präventionsschema

## Eine kleine Einführung

Das Präventionsschema ist ein Modell, das beschreibt, wie Maßnahmen zur Vorbeugung von Problemen, Störungen oder Krankheiten strukturiert werden. Ziel der Prävention ist es, Risiken zu verringern und spätere Schädigungen zu vermeiden – sei es in der Medizin, der Pädagogik oder der sozialen Arbeit.

Die wichtigsten Stufen im Präventionsschema:

1

### Primärprävention

Maßnahmen, die vor dem Auftreten eines Problems durchgeführt werden  
Ziel: Problem von Anfang an verhindern (z.B. Impfungen, gesundes Verhalten, Sicherheitsregeln im Unterricht)

2

### Sekundärprävention

Maßnahmen, die bei ersten Anzeichen eines Problems greifen  
Ziel: Früherkennung und schnelle Reaktion, um das Problem einzudämmen oder eine Verschlimmerung zu verhindern (z.B. Vorsorgeuntersuchungen, Screenings)

3

### Tertiärprävention

Maßnahmen, die nach dem Auftreten eines Problems stattfinden  
Ziel: Folgeschäden vermeiden, Rückfälle verhindern, Lebensqualität erhalten (z.B. Rehabilitationsmaßnahmen, Nachsorgeprogramme)

Leitbild der DRK Familienbildung

# Präventionsschema

Eine kleine Einführung

Außerdem kann das Präventionsschema nach Zielgruppen unterschieden werden:

**Universelle Prävention:** Für alle

**Selektive Prävention:** Für Risikogruppen

**Indizierte Prävention:** Für Einzelne mit hohem Risiko

## Linksammlung

- <https://www.kinderstark.nrw/>
- [DRK Leitfaden Gewaltschutzkonzept](#)